

Fremdherrschaft der Hyksos. Das erste thebanische Reich erlag semitischen Völkerschaften, die östlich der Landenge von Suez wohnten. Ihre Könige werden als Hirtenfürsten (Hyksos) bezeichnet. Die Dauer ihrer Herrschaft läßt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, sie kann aber nicht kurz gewesen sein.

Seine Entstehung.

Zweites Reich 1600—1200 v. Chr. Die Befreiung des Landes ging abermals von Theben aus und fand um 1600 v. Chr. statt. Infolge des Befreiungskrieges wurden die Ägypter unter kräftigen Fürsten und Kriegshelden mit einem Male für einige Zeit aus friedfertigen Ackerbauern und Gewerbetreibenden ein Eroberervolk. Jahr für Jahr kämpften sie im Süden des Landes gegen die Neger, ihre Heere überschreiten nun aber auch die Landenge von Suez, erscheinen plündernd in Syrien und dringen auf einem von der Natur vorgezeichneten Wege längs der Küste und dann durch die Täler des Libanon mit Vermeidung des ungangbaren Wüstengebietes bis an den Euphrat vor. Durch diese Straße blieben die beiden ältesten Kulturstaaten am Nil und Euphrat von nun an in dauernden Beziehungen (Karte I). Unermeßliche Schätze wurden jetzt in der königlichen Residenz Theben und in den Tempeln des Landes aufgehäuft (Taf. I).

Die ägyptischen Eroberungen.

Thutmosiden und Ramesiden.

Die meisten dieser großen ägyptischen Eroberer führen den Namen Thutmes oder Ramses, weshalb man die beiden, fast 400 Jahre regierenden Königshäuser, denen sie angehören, die Thutmosiden und Ramessiden nennt.

Militärmonarchie.

Der Adel des ersten thebanischen Reiches ist jetzt wieder vollständig verschwunden. Noch mächtiger als in der Pyramidenzeit gebietet der König über seine Untertanen, er fügt zum Glanze seiner Göttlichkeit auch noch den Ruhm des siegreichen Kriegsfürsten, Ägypten ist eine Militärmonarchie geworden. Da aber das Volk des steten Kriegsführens bald überdrüssig wurde, sahen sich die Könige gezwungen, Fremde, die für Bezahlung Kriegsdienste taten, in ihre Armee als Söldner einzustellen. Solche berufsmäßige Krieger fanden die Griechen noch weit später in Ägypten vor. Ihnen war damals diese Einrichtung fremd und deshalb sprachen sie von einer Kriegerkaste in Ägypten und behaupteten irrtümlich, daß das ganze Volk in mehrere Berufskasten (Priester, Krieger, Ackerbauer, Hirten) zerfalle.

Söldner.

Verkehr mit Asien.

Die Herrschaft der Hyksos in Ägypten und die darauf folgenden Eroberungen der Ägypter bewirkten einen regen Verkehr mit Asien. Auf den Denkmälern des zweiten thebanischen Reiches begegnen wir zum ersten Male dem bis dahin in Ägypten unbekanntem Pferde (Taf. I). Es wird ausschließlich zur Bespannung der Kriegswagen verwendet, die den Ägyptern ebenfalls erst im Verkehr mit den asiatischen Völkern bekannt wurden.

Neue Handelswege.

Auch auf die Verbesserung der alten und die Erschließung neuer Handelswege waren diese thebanischen Könige bedacht. Eine Königin aus dem Thutmosidenhause entsendete eine Expedition nach dem Lande Punt, d. i. der Südküste des roten Meeres, die Gummi, Elfenbein, Ebenholz und seltene Tiere